



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

23. September 2015

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

zur Berichterstattung und Beratung in den zuständigen Ausschüssen und im Kreistag beantragt die FWG-Kreistagsfraktion:

Die Kreisverwaltung des Kreises Warendorf informiert über den aktuellen Sachstand zum Thema FMO in Bezug auf

- *die Berichterstattung in den Medien bezüglich Rückgang der Fluggastzahlen,*
- *die Bürger- und Unternehmensbefragung im Kreis Steinfurt,*
- *die inhaltlichen Beschlussfassungen in der Sitzung des Kreistages des Kreises Steinfurt am 22. Juni 2015*

Begründung:

- **Laut Veröffentlichung in der Presse sind die Fluggastzahlen am FMO im ersten Halbjahr 2015 um 6,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken (s. Anlage 1). Damit entwickeln sich am FMO als einzigem Flughafen im Vergleich die Fluggastzahlen im Negativbereich. Zusätzlich sind laut aktueller Mitteilung die Fluggesellschaften Ryanair und FlyBe ab Winterflugplan voraussichtlich nicht mehr am FMO vertreten. Diese Meldungen lassen erwarten, dass auch die finanzielle Entwicklung negativ verlaufen wird. Mit der Aufstockung des Eigenkapitals zur mittelfristigen Entschuldung trägt auch der Kreis Warendorf einen Anteil zum Bestehen des Flughafens bei.**
- **Im Kreis Steinfurt wurde eine Bürger- und Unternehmensbefragung zum Thema FMO Bedeutung und Nutzung durch die Westfälische Wilhelmsuniversität**



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

23. September 2015

durchgeführt. Die Ergebnisse wurden vorgestellt und veröffentlicht. Die Schlussfolgerung nach Lektüre der Befragung zeigt, dass der FMO ein überarbeitetes Konzept benötigt, um zukunftsfähig zu werden. Gibt es Aktivitäten und Aktionen, die seitens des Aufsichtsrates forciert werden?

- In der Kreistagsitzung vom 22.6.2015 im Kreis Steinfurt wurde laut öffentlichem Session-Protokoll S. 15/16 folgender Beschluss gefasst: - Zitat -

1. „Der Kreis nimmt umgehend Gespräche mit den anderen Münsterland-Kreisen auf mit dem Ziel, dass sich diese stärker als bislang als Gesellschafter am FMO beteiligen. Die Münsterlandkreise sind aufgefordert, sich stärker finanziell zu engagieren. Von ihnen wird eine Erhöhung ihrer Gesellschafteranteile erwartet. Der Kreis Steinfurt stellt entsprechende Gesellschafteranteile zur Verfügung. Letztlich soll mit der Neuordnung der Gesellschafteranteile dokumentiert werden, dass der FMO ein gesamtmünsterländisches Anliegen ist, aus der sich eine gesamtmünsterländische Solidarität ergibt. Sie muss sich auch im finanziellen Engagement aller vier Münsterland-Kreise und der Stadt Münster spiegeln. (Abstimmungsergebnis : einstimmig / 61 Ja)
2. Unabhängig von der Neuordnung der Gesellschafteranteile soll die Besetzung der FMO-Gremien in der Form geändert werden, dass künftig in den Entscheidungsgremien des FMO nur noch Gesellschafter vertreten sind, die das wirtschaftliche Risiko tragen, also auch zur Entschuldung des FMO beitragen. Die Gremienbesetzung hat dabei die Gesellschafteranteile zu spiegeln. Zu prüfen ist, ob eine solche Änderung besser erfolgt, indem eine Aufspaltung in eine Betreiber- und eine Besitzgesellschaft vorgenommen wird oder indem aus den bisherigen Gremien ausscheidende Gesellschafter in einem Beirat ihre Sach- und Fachkenntnisse einbringen. (Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt / 31 Ja/2 Nein/28 Enthaltungen)
3. Die Gesellschafterverträge des FMO sind entsprechend den Punkten 1 und 2 zu ändern. (Abstimmungsergebnis : einstimmig / 61 Ja)
4. Die entsprechenden Gespräche sollen vor Abstimmung über die nächste Entschuldungs-Tranche geführt werden. Der Kreis Steinfurt macht bereits jetzt darauf aufmerksam, dass er die mögliche Bewilligung seines Anteils an der nächsten Entschuldungs-Tranche vom erfolgreichen Abschluss dieser Gespräche abhängig macht. (Abstimmungsergebnis : mehrheitlich abgelehnt / 30 Ja/31 Nein/0 Enthaltungen)
5. Vor dem Hintergrund der vielen offenen Fragen z.B. eines zukünftigen Geschäftsmodells, einer möglichen geänderten Gesellschaftsform, einer veränderten Kostenbeteiligung der Gesellschafter etc., macht der Kreis Steinfurt



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

23. September 2015

deutlich, dass bis zur Klärung der Punkte 1 bis 4 das im Dezember 2014 beschlossene Moratorium (keine Mittel für vorbereitende Maßnahmen für eine Startbahnverlängerung) weiterhin gilt. (Abstimmungsergebnis : mehrheitlich abgelehnt / 30 Ja/31 Nein/0 Enthaltungen)

- 6. Der Kreis Steinfurt, bzw. die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt fordert unterjährig ein engeres schriftliches Berichtswesen der Geschäftsführung des FMO`s. (Abstimmungsergebnis : einstimmig zugestimmt / 61 Ja/0 Nein/0 Enthaltungen).“**

In Anbetracht der Reichweite dieser Beschlüsse sieht die FWG-Kreistagsfraktion die Notwendigkeit einer sachgerechten Darstellung und Beratung im zuständigen Ausschuss und im Kreistag des Kreises Warendorf.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

23. September 2015

Anlage 1:

Im ersten Halbjahr 2015 starteten 4,4 Prozent mehr Passagiere von den großen NRW-Flughäfen

Düsseldorf (IT.NRW). Von den sechs großen NRW-Flughäfen flogen im ersten Halbjahr 2015 über 8,7 Millionen Passagiere ab; das waren 4,4 Prozent mehr Fluggäste als von Januar bis Juni 2014. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, startete damit mehr als jeder sechste (17,3 Prozent) der in Deutschland gewerblich beförderten Passagiere von einem der großen NRW-Flughäfen. Rund 6,7 Millionen der von den NRW-Flughäfen gestarteten Passagiere flogen im ersten Halbjahr 2015 ins Ausland (+6,0 Prozent); das Passagieraufkommen bei Inlandsflügen verringerte sich hingegen auf etwa 1,97 Millionen Passagiere (-0,9 Prozent).

Von den großen NRW-Flughäfen im ersten Halbjahr 2015 gestartete Passagiere				
Flughafen	mit Ziel im ...		insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jan. – Juni 2014
	Inland	Ausland		
	Passagiere (Einsteiger)			
Düsseldorf	1 085 800	4 097 500	5 183 300	+ 2,5 %
Köln/Bonn	723 800	1 557 000	2 280 800	+ 8,2 %
Dortmund	43 200	416 700	459 900	+ 6,0 %
Niederrhein(Weeze)	40	452 700	452 800	+ 11,1 %
Münster/Osnabrück	83 300	90 700	174 000	- 6,5 %



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

23. September 2015

Von den großen NRW-Flughäfen im ersten Halbjahr 2015 gestartete Passagiere				
Flughafen	mit Ziel im ...		insgesamt	
	Inland	Ausland		
	Passagiere (Einsteiger)			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jan. – Juni 2014
Paderborn/Lippstadt	32 900	131 600	164 500	+ 2,5 %
Insgesamt	1 969 000	6 746 200	8 715 200	+ 4,4 %

Von Januar bis Juni 2015 stieg das Passagieraufkommen bei Flügen ins Ausland an den Flughäfen Köln/Bonn (+14,7 Prozent), Dortmund (+6,7 Prozent), Niederrhein (Weeze) (+11,1 Prozent), Düsseldorf (+3,1 Prozent) und Paderborn/Lippstadt (+0,4 Prozent). Rückläufige Zahlen bei den Auslandspassagieren verzeichnete nur der Flughafen Münster/Osnabrück (-12,4 Prozent). (IT.NRW)

(234 / 15) Düsseldorf, den 16. September 2015

(Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf)

Anlage 2: Aus NZ Neue Osnabrücker Zeitung vom 17.09.2015

Osnabrück/Greven. Der Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) setzt nach dem bisherigen kräftigen Rückgang der Fluggastzahlen um mehr als acht Prozent in diesem Jahr alle Hoffnung auf den Ende Oktober beginnenden Winterflugplan. Hier erhofft sich die Geschäftsführung ein Plus in zweistelligen Bereich. Aber es droht ein neuer Rückschlag: Die Airlines Ryanair und FlyBe erwägen, sich vom Regionalflyhafen zu verabschieden. (Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung – Onlineausgabe)